

Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.03.2022
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses, Hauptstraße 33, 18546 Sassnitz

Anwesend

Vorsitz

Anja Sacher

Mitglieder

Norbert Benedict

Mirko Frost

Falko Gärtig

Svea Lehmann

Jördis Schluckner

Marcel Kiesow

Matthias Klein

Vertretung für:
Christine
Krohnfuß

Peggy Thiel

Verwaltung

Cindy Keil

Frank Kracht

Gabriele Thiele

Abwesend

Mitglieder

Claas Buettler

Christine Krohnfuß

Ingo Trusheim

abwesend
abgemeldet
abgemeldet

Gäste:

- Frau Graeber (Schulleiterin Nationalparkschule „Grundschule Ostseeblick“ Sassnitz)

- Frau Drews (Schulsozialarbeiterin Nationalparkschule „Grundschule Ostseeblick“)

Sassnitz)

- Herr Schneider (Schulleiter Regionale Schule Sassnitz)
- Herr Röhrbein (Citymanager Fischerei- und Erlebniszentrum)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung durch die Ausschussvorsitzende
*Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung,
Anwesenheit und Beschlussfähigkeit*
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom
11.01.2022
- 5 Informationen zum Stand der Regionalen Schule
Sassnitz
*Gäste: Herr Schneider (Schulleiter) und Herrn Barnert
(Schulsozialarbeiter)*
- 6 Informationen zum Stand der Nationalparkschule
"Grundschule Ostseeblick" Sassnitz
*Gäste: Frau Graeber (Schulleiterin) und Frau Drews
(Schulsozialarbeiterin)*
- 7 Aktueller Stand des Fischerei- und Hafenumuseum
Sassnitz
*Gast: Herr Röhrbein (Citymanager Fischerei- und
Erlebniszentrum)*
- 8 Beratung über die Vergabe von Zuschüssen eines
Vereins für das Jahr 2022
- 9 Beratung über die Verleihung von
Ehrenbürgerschaften für die Stadt Sassnitz
- 10 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 11 Informationen der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 13 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 15 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom
11.01.2022
- 16 Informationen der Verwaltung
- 17 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 18 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung durch die Ausschussvorsitzende

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Gegen Form, Inhalt und Zustellungsfrist der Einladung gibt es keine Einwände. Mit 9 von 11 Ausschussmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Der Schulsozialarbeiter der Regionalen Schule, Herr Barnert, hat sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen lassen.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Kunstmann teilt nochmal mit, dass die Art und Weise der Ablehnung, eines Ehrenbürgers in der Stadtvertretung, nicht in Ordnung war. Er hat bis dato keine Stellungnahme zu seinem Schreiben an die einzelnen Fraktionen erhalten und somit auch keine Begründung. Viele Bürger sind der gleichen Meinung und können die Ablehnung nicht nachvollziehen.

A/Herr Benedict hätte ebenfalls eine Begründung der Ablehnung erwartet und kann überhaupt nicht verstehen, wie es zu der Ablehnung kam. Im Ausschuss waren keine Anzeichen dafür zu erkennen.

A/Herr Frost berichtet, dass die Fraktion den Brief von Herrn Kunstmann erhalten hat und findet auch, dass die Art und Weise nicht richtig war.

A/Frau Sacher gibt zu bedenken, dass die Richtlinie über eine Ehrenbürgerschaft neu überarbeitet werden sollte.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Sacher bittet um Ergänzung eines TOP auf der Tagesordnung. Hierbei handelt es sich um das Thema Flüchtlingsunterkunft, welches unter dem TOP 8 besprochen werden soll. Alle weiteren Punkte rutschen somit um einen TOP nach hinten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

4 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 11.01.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

5 Informationen zum Stand der Regionalen Schule Sassnitz

Herr Schneider gibt einen Einblick in das aktuelle Schulleben der Regionalen Schule Sassnitz.

- dominantes Thema ist weiterhin Corona
- Stufenplan 1 konnte immer gewährleistet werden
- aus dem Hilfspaket werden 2 Studenten in Anspruch genommen (Vertretungsunterricht)
- Schulschließung wäre nicht umsetzbar
- letzte Schulwoche vor den Ferien, erhält jede Klasse ein Schulprojekt (Genaueres wird noch nicht verraten)
- Wechsel der Reinigungsfirma, positive Resonanz
- Zaun auf dem Außengelände wurde fertiggestellt, hoffentlich hilft dieser gegen den Vandalismus, durch Setzung des Zauns besteht eine Handhabe gegenüber der Polizei
- Lieferung der Laptopwagen ist erfolgt
- Installierung der digitalen Tafeln vor den Osterferien
- Projekt „E-twinning“ mit einer Partnerschule in Trelleborg – elektronischer Austausch

Frau Sacher hinterfragt die Lerndefizite der Kinder/Schüler.

A/Herr Schneider teilt mit, dass der Lernstoff gut nachgeholt werden kann. Probleme werden im sozialen und kognitiven Bereich gesehen. Die Schüler müssen wieder auswendig lernen üben. Die Ausdauer und Konzentration müssen neu trainiert werden.

Frau Lehmann teilt mit, dass an der Fachschule ein Schreiben vom Ministerium gekommen ist, in dem die Schüler in Distanz/Quarantäne keinen Extraunterricht mehr erhalten sollen. Wird es an der Regionalen Schule auch so gehandhabt?

A/Herr Schneider berichtet, dass die Schüler weiterhin mit dem Unterrichtsstoff versorgt werden.

Frau Sacher bedankt sich bei Herrn Schneider und verabschiedet ihn.

6 Informationen zum Stand der Nationalparkschule "Grundschule Ostseeblick" Sassnitz

Frau Graeber berichtet über die Neuigkeiten aus der Grundschule.

- auch hier ist Corona Thema, Präsenzunterricht hat immer stattgefunden (außer Sport und Musik), 1 Klasse war in Quarantäne, ständige Änderung der Regelungen, viele zusätzliche Aufgaben, viele Kinder haben große Lernlücken, Mathe kippte sichtlich nach hinten
- Ukraine/Flüchtlinge – die Schule nimmt gerne Kinder und Lehrkräfte auf, die Kapazität ist vorhanden
- Umzug in die Mukraner Straße hat sehr gut geklappt

- 30er Zone und Smiley wurden installiert
- Schwimmlager an der Windpromenade ist für die 3 + 4 Klasse vom 20.06. - 30.06.2022 geplant
- Lüftungsampeln sind vor Ort
- Nationalparkschule - coronabedingt mussten ganz viele Angebote ausgesetzt werden
- Programm „Stark machen und Anschluss sichern“ – 9 Kinder nehmen daran teil
- Klassenfahrt hat bereits stattgefunden, die nächste ist im Sommer geplant
- digitales Lernen schreitet voran
- 16.03.2022 - Biathlonwettkampf
- 22.03.2022 – Gastauftritt der neuen Philharmonie
- Durchführung der Gefährdungsbeurteilung hat gestern stattgefunden

Frau Sacher ergänzt, dass das Tor im Wendehammer der Litaueschen Straße geprüft wird. Dieses soll als zusätzlicher Eingang genutzt werden, um so eine Entlastung der Mukraner Straße zu erwirken.

Frau Drews erläutert, dass die Projektarbeit wieder durchgeführt werden soll - Gewaltpotenzial sehr hoch

Herr Gärtig möchte gerne wissen, wie lange kein Schwimmunterricht stattgefunden hat und aus welchem Grund?

A/Frau Graeber teilt mit, dass der Unterricht seit ungefähr 2 Jahren nicht mehr stattgefunden hat. Die Schwimmhalle wurde saniert und musste ein Hygienekonzept vorlegen. Das Konzept wurde zum Halbjahr vorgelegt und der Unterricht hätte dann wieder stattfinden können. Es sind zu große Klassen und zu wenig Personal. Zusätzlich ist die Anfahrt von der Mukraner Straße zum Rügenhotel sehr aufwendig.

Herr Gärtig schlägt vor, für den Transport der Kinder eventuell die Vereinsbusse zu nutzen. Es würden 3 Busse zur Verfügung stehen.

A/Frau Graeber führt an, dass sie immer nach Lösungen suchen, da die Kinder schwimmen lernen sollen.

A/Frau Sacher findet dieses Projekt gut und gibt zu bedenken, dass wir erstmal abwarten sollten, wie der Unterricht an der Windpromenade läuft und danach könnten weitere Planungen angestrebt werden.

Herr Frost informiert, dass der Donnerstag in der Schwimmhalle „Rügen Hotel“ bereits durch die Freie Schule Glowe belegt ist, der Dienstag aber noch zur freien Verfügung stehen würde.

Herr Benedict erfragt, ob in der Schulkonferenz über das Verkehrsproblem Mukraner Straße/Schülerlotzen gesprochen wurde?

A/Frau Graeber bejaht diese Frage und weist aber darauf hin, dass die Schüler oder Eltern dafür ausgebildet werden müssten. Im Moment läuft es sehr gut. Allerdings fehlt weiterhin die Beleuchtung, diese ist wohl für Herbst geplant.

A/Frau Sacher ergänzt, dass die Polizei und auch Mitarbeiter des Ordnungsamtes kontrollieren.

Frau Lehmann schlägt vor, dass ehrenamtliche Erwachsene, beispielsweise die „Pfundweiber“, als Schülerlotzen eingesetzt werden könnten. Die Verkehrswacht könnte dann das Training übernehmen.

Herr Frost möchte gerne wissen, ob die für einen Verkehrsstreifen, in der Mukraner Straße, erforderliche Verkehrszählung (siehe Protokoll 03.08.2021) bereits stattgefunden hat?

A/Frau Thiele verneint diese Frage.

Herr Gärtig erfragt ob die Schule keine Geschirrspülmaschine hat?

A/Frau Graeber nimmt die Angelegenheit mit.

Frau Sacher bedankt sich bei Frau Graeber und Frau Drews und verabschiedet die beiden.

Es erfolgt eine Lüftungspause.

7 Aktueller Stand des Fischerei- und Hafenumuseum Sassnitz

Herr Röhrbein informiert über die Fortschritte des Fischerei- und Hafenumuseum.

- aktuell laufen die Saisonvorbereitungen
- Ostern (16.04.2022) ist die Wiedereröffnung geplant
- Anfang April werden die Mitarbeiter wieder zurück in den Dienst geholt
- am 15.05.2022 ist internationaler Museumstag
- der Plan sieht vor, das Landes-Fischereimuseum/Ostsee-Fischereimuseum/Fischereimuseum für MV zu werden
- die bekannte Ausstellung wird es so nicht mehr geben, der Bereich Fischerei im Meeresmuseum wird verkleinert, ein Großteil der Exponate aus Stralsund konnte nach Sassnitz geholt werden
- Modernisierung, Erweiterung und Ausbau sind für die Zukunft geplant
- der Standort „Altes Kühlhaus“ ist für den nächsten Winter geplant, inklusive eventueller Freilichtanlage
- Museumskonzept/Leitbild müssen erstellt werden
- Logo, Webseite, Flyer für die Außendarstellung müssen erarbeitet werden
- Sammlung, Vorteil es bestehen schon Magazinflächen (ca. 220 m²), der Förderantrag für die Magazinausstattung wurde bewilligt
- Exponate vom Meeresmuseum – Fischerei nimmt immer mehr ab, ist vielleicht die letzte Gelegenheit
- Havel – letzte Woche wurde der Förderantrag bewilligt, Decksanierung ist geplant, sie sollte weiterhin im Wasser liegen (lebendiges Objekt)

Herr Benedict erfragt, ob bei der Decksanierung auch die Beplankung erneuert wird?

A/Herr Röhrbein bejaht die Frage und ergänzt, dass eine Begehung für den 16.03.2022 geplant ist.

Weiter möchte Herr Benedict wissen, für wann die Sanierungsarbeiten im Kühlhaus geplant sind und ob die angefertigten 3D-Aufnahmen benutzt werden?

A/Herr Röhrbein teilt mit, dass die Sanierungsmaßnahmen bereits laufen und die Aufnahmen für eine Sonderausstellung eingeplant sind – 25 Jahre bis hierhin

Frau Schluckner hinterfragt, ob die Sanierungsmaßnahmen im Einklang mit den anderen Planungen (Gaststätte, Vereine) sind?

A/Herr Röhrbein informiert, dass nur 2 Flächen/Räume geplant sind, es aber noch nicht endgültig feststeht, wieviel Platz abschließend benötigt wird.

Frau Sacher bedankt sich bei Herrn Röhrbein für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

Nach TOP 7 wird ein neuer TOP zum Thema Flüchtlingsunterkunft behandelt.

Neuer TOP - Flüchtlinge/Krieg

Frau Sacher informiert über die aktuelle Situation:

- Koordinierungstreffen hat im Grundvighaus stattgefunden
- enger Kontakt mit dem Landkreis, dieser sortiert sich gerade und richtet einen Krisenstab ein
- lt. Landkreis soll das Internat zur Verfügung gestellt werden, Leiter der Berufsschule ist bereits informiert
- der Kirchenrat hat entschieden, dass Pfarrhaus für die Unterbringung der Ukrainischen Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen
- Bereitstellung von 2 Räumlichkeiten für die Spendensammlung durch die „Pfundswiber“
- Formulare hat die Verwaltung zur Verfügung gestellt
- über das Grundvighaus wurde ein Spendenkonto eingerichtet
- viele Bürger möchten helfen
- der Landkreis ist überlastet - 190 Anträge - Flüchtlinge benötigen Hilfe
- Rückmeldung des Landkreises bezüglich eines hauptamtlichen Ansprechpartners ist noch offen

Diverse Ausschussmitglieder distanzieren sich von dem veröffentlichten Zeitungsartikel in der Ostseezeitung, es handelt sich hierbei um eine Einzelmeinung und nicht um die der Stadtvertretung oder der Fraktionen.

Herr Benedict teilt mit, dass die Stadtvertreter gerne vorher informiert worden wären und bittet in Zukunft um eine bessere Kommunikation.

A/Frau Thiele erklärt, dass alles ganz schnell gehen musste. Der Anruf kam am Montag und der Termin in der Sporthalle mit dem Landkreis war eigentlich nur als Besichtigungstermin gedacht. Letztendlich mussten sofortige Entscheidungen getroffen werden.

Herr Kiesow erfragt, ob zukünftig eine zentrale Anlaufstelle für die Flüchtlingsfamilien geplant ist?

A/Frau Sacher berichtet, dass es bereits eine „Ersthilfe-WhatsApp-Gruppe“ und einen Flyer auf der Internetseite des Grundvighauses gibt. Die Mitarbeiter des Grundvighauses können immer gerne angesprochen werden. Eine Begleitung ist geplant, aber aktuell ist alles etwas chaotisch.

Herr Kiesow stellt klar, dass er eine Räumlichkeit für ein Treffen der Flüchtlinge untereinander meint.

A/Frau Sacher führt aus, dass der spätere Betreuer diese Angelegenheit in die

Hand nehmen wird. Weiter erklärt Frau Sacher, dass die Turnhalle nur zur Nutzung der Erstaufnahme (48 h) genutzt werden soll.

Herr Frost gibt zu bedenken, dass er die Unterbringung in der Turnhalle für menschenunwürdig hält. Eine Verteilung über die Hotels wäre besser gewesen. Vielleicht würde dies nachträglich noch geändert werden können?

A/Frau Sacher erwähnt nochmals, dass es sich hierbei nur um eine Erstaufnahme handelt. Die Flüchtlinge kommen teilweise nachts über das Wasser. Es wird schnellstmöglich nach einer anderen Unterbringung gesucht und es heißt nicht dass sie für genau 48 Stunden in der Turnhallen bleiben müssen.

Herr Frost hat diese Angelegenheit bereits im Rügen-Hotel angesprochen und es könnten 110 Zimmer zur Verfügung gestellt werden.

A/Herr Kracht informiert, dass der Landkreis eine Stabstelle eingerichtet hat. Bei dieser Stelle müssen und können Unterbringungsmöglichkeiten gemeldet werden. Es gibt genaue Vorgaben vom Landkreis/Ministerium welche Kommune wieviel Platz zur Verfügung stellen muss. Bei der Registrierung erhalten die Flüchtlinge bereits alle wichtigen Unterlagen, ohne die Registrierung können keine Gelder beantragt werden.

A/Frau Sacher weist auch noch einmal darauf hin, dass die Ersterfassung/Zuweisung über den Landkreis sehr wichtig ist.

A/Frau Lehmann ergänzt, dass es auch zum Schutz der Flüchtlinge wichtig ist.

Frau Schluckner bedankt sich für die tolle Arbeit von den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Grundvighauses. Vielleicht würde ein Button auf der „Sassnitz-Seite“ mit dem Link zum Landkreis helfen.

A/Herr Kracht teilt mit, dass die Verwaltung seit Bekanntgabe, auf allen Kanälen der Stadt, die Informationen bekannt gibt.

Herr Slowy schlägt vor, im Gerhard-Hauptmann-Ring eine Abgabestelle zu errichten.

Frau Maaß erkundigt sich nach den Coronatest´s für die Flüchtlinge.

A/Frau Thiele teilt mit, dass diese Angelegenheit über Frau Sacher/Grundvighaus läuft. Seitens der Stadt wurden Tests und weitere Hygieneartikel zur Verfügung gestellt.

A/Herr Kracht gibt nochmal zu bedenken, dass in solchen Situationen das Handeln wichtig ist.

Herr Klein verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr.

8 Beratung über die Vergabe von Zuschüssen eines Vereins für das Jahr 2022

Vor TOP 8 wird ein neuer TOP zum Thema Flüchtlingsunterkunft behandelt.

Frau Sacher erläutert noch einmal den Antrag von Frau Päplow (Dialogo del Mondo).

Herr Benedict ergänzt, dass Frau Päplow das Projekt in der letzten Sitzung vorgestellt hat und er guten Gewissens zustimmen wird.

Frau Lehmann führt an, dass das Projekt mit der Richtlinie kompatibel ist.

Herr Kiesow gibt zu bedenken, dass er dem Antrag für dieses Projekt zustimmen

würde, es aber nicht auf eine jährliche Unterstützung hinauslaufen sollte.

A/Frau Sacher teilt mit, dass die Zuschüsse jedes Jahr neu geprüft werden. Vielleicht wären eventuelle Alternativen eine Querfinanzierung oder „Kultur macht stark“.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, dem Antrag auf Projektförderung für das Haushaltsjahr 2022, für den Verein Dialogo del Mundo und dessen Projekt „Weltverstehen als kreativer Prozess“ zuzustimmen. 8/0/0

9 Beratung über die Verleihung von Ehrenbürgerschaften für die Stadt Sassnitz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	2	4

Anlage 1 Ehrenbürgerschaft Herr Thomas_Antrag CDU

10 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

keine

11 Informationen der Verwaltung

keine

12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Frost möchte gerne wissen, was mit dem beantragten Verkehrsstreifen/Verkehrszählung ist? (Niederschrift vom 03.08.2021) – eventuell könnte man sonst auch die Verkehrszählung aus dem Verkehrskonzept nehmen.

A/Herr Kracht nimmt die Angelegenheit mit.

Weiter möchte Herr Frost erfahren, wie weit die Haushaltsplanung 2022/2023 ist?

A/Herr Kracht teilt mit, dass die Haushaltsplanung derzeit in der Kämmerei verarbeitet wird, der Plan sollte bis Ende diesen Monats fertiggestellt sein. Es ist geplant den Haushalt bei Sonderterminen für FA, HA und STV vorzustellen. Der Kreishaushalt wurde erst in der letzten Kreistagssitzung genehmigt. Die Zuschüsse für die Vereine werden trotz vorläufiger Haushaltsführung ausgezahlt, wenn nachgewiesen werden kann, dass die Vereine diese Gelder per sofort benötigen.

Frau Schluckner erkundigt sich, ob die Leitung für den Tierpark bereits eingestellt wurde?

A/Frau Thiele - Bewerbungen sind eingegangen, es wird eine außerplanmäßige Hauptausschusssitzung stattfinden

Herr Benedict erfragt, ob die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten bereits ausgeschrieben wird?

A/Frau Thiele erklärt, dass die derzeitige Gleichstellungsbeauftragte gerne diese

Aufgabe abgeben würde und die Stelle somit neu auszuschreiben ist.

Frau Lehmann erinnert nochmal an den fehlenden Haushaltsplan von Empor.

A/Frau Thiele teilt mit, dass bereits eine Aufstellung vorliegt. Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung eine Einnahmen-/Ausgabenübersicht anfordern und diese als Anlage der Einladung beifügen.

Frau Thiele informiert die Anwesenden über das neue Bürgerinformationssystem, welches nach Prüfung online gestellt werden soll.

Herr Gärtig möchte für die Zukunft auch nochmal darum bitten, schneller informiert zu werden. Außerdem wäre die jetzige Situation vielleicht eine Möglichkeit, die Schließanlage auszutauschen, derzeit sind ca. 60 Schlüssel im Umlauf und so eventuell auch wieder eine bessere Kontrolle über die Hallennutzung zu erhalten. Eine Idee wäre zum Beispiel per App und Keycode.

A/Frau Thiele nimmt das Thema mit.

Weiter regt Herr Gärtig an, dass Empor vielleicht, anstelle der großen Sporthalle, andere Hallen in der Umgebung nutzen könnte. Außerdem hat er einen Auftrag von Herrn Ellers (Apotheke) erhalten, das Sponsorengeld von ihm zurückzuzahlen, da diese Geschichte schon so lange läuft und nichts passiert ist. Die Verwaltung hat wohl nicht auf seine Schreiben reagiert.

A/Herr Kracht teilt mit, dass es definitiv Schriftverkehr mit Herrn Ellers gegeben hat. Diesen Schriftverkehr haben wir an unsere begleitende Steuerberatungsgesellschaft weitergeleitet, um mit der Angelegenheit rechtssicher umzugehen. Frau Thiele wird dieses Thema an die Kämmerei weiterleiten.

13 Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:40 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Anja Sacher

Cindy Keil